

## Petronas und Daimler in enger Partnerschaft

Der malaysische Öl- und Gas-Konzern Petronas (Petroleum Nasional Berhad) ist für die gesamte Förderung, Entwicklung und Organisation der Ölvorkommen in Malaysia verantwortlich. Der international agierende Staatskonzern ist das mit Abstand bedeutendste Unternehmen Malaysias und zählt zu den 500 größten Unternehmen weltweit mit Vertretungen in über 50 Ländern und mehr als 100 Tochtergesellschaften. Im Südsudan ist Petronas Mehrheitseigentümer des Ölkonsortiums SPOC (Sudd Petroleum Operating Company).

Petronas tritt seit 1995 als Sponsor in der Formel 1 auf, zunächst als Partner des Schweizer Sauber-Teams, später als Hauptsponsor des damaligen BMW-Sauber-F1-Teams. Seit 2010 ist Petronas Hauptsponsor des Mercedes-AMG-Petronas-F1-Teams, dem Werksteam der Daimler AG in der Formel 1. Die Höhe des Sponsoring-Volumens wurde zu Beginn der Kooperation mit 30 Millionen Euro jährlich benannt. Darüber hinaus sponsert Petronas die Mercedes-Teams in der DTM-Klasse und der Formel 3.

Die beiden Konzerne Petronas und Daimler arbeiten auch in der technologischen Entwicklung im Motorsport eng zusammen. Petronas entwickelt Öle und Kühlflüssigkeiten. In Fachmedien wurde für die Erfolge des Teams in der Formel 1 auch der V6-Turbo-Motor genannt, der durch Öle und Schmierstoffe von Petronas optimal arbeiten könne. In den Jahren 2014 bis 2016 hat das Mercedes-AMG-Petronas-F1-Team die Konstrukteurs-Weltmeisterschaft gewonnen.

Die Daimler AG hat sich als Teilnehmer des Global Compact auf das Einhalten von Regeln und Anstand verpflichtet. Dazu zählen unter anderem Umweltschutz und die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten. Daimler wendet diese Prinzipien nach eigener Darstellung nicht nur innerhalb des Konzerns an, sondern erwartet diese Haltung auch von Geschäftspartnern. „Wir suchen deshalb unsere direkten Geschäftspartner danach aus, inwieweit sie die Grundsätze, die wir uns selbst in dieser Richtlinie gegeben haben, ebenfalls befolgen“, heißt es in Daimlers „Richtlinie für integriertes Verhalten“. Der Konzern definiert es als seine Aufgabe, „tatkraftig daran mitzuwirken, dass nicht nur wir, sondern auch unsere Geschäftspartner und Kunden den Handlungsprinzipien des Global Compact folgen“.

Weitere Informationen auf [www.keingiftwasser.de](http://www.keingiftwasser.de)

Folgen Sie uns auf Twitter:

@hz\_soh

#keingiftwasser